

Ein Jahr VAR im Testlauf: Ein Fazit der Fans

Am 22. August 2017 feierte der "Video Assistant Referee" (VAR) seine Premiere in der Bundesliga. Seit seiner Einführung in der vergangenen Saison sorgt er für reichlich Gesprächsstoff. Die Voting-App FanQ nahm sich in der Sommerpause 2018 der Aufgabe an, herauszufinden, wie die Bundesliga-Fans den VAR nach seinem einjährigen Einsatz beurteilen. Befragt wurden dazu 2115 Männer und Frauen ab 16 Jahren mit Fußballinteresse im deutschsprachigen Raum.

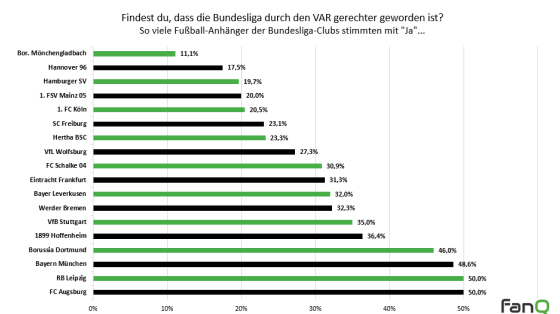
"Bundesliga nicht gerechter geworden"

Die Mehrheit der Fans ist überzeugt, dass sich die Bundesliga durch den VAR nicht verbessert hat. Die Liga sei nicht gerechter geworden, meinten fast zwei Drittel der Befragten (63,8%). Ein wesentlicher Kritikpunkt der Fans besteht darin, dass der Videobeweis nicht in den richtigen Situationen verwendet werde (71,6%).

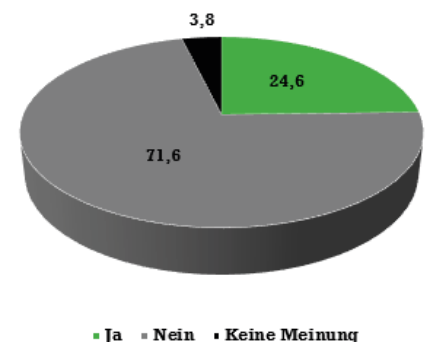
Vielmehr sind die Befragten der Meinung, dass die Attraktivität des Fußballs leide. 77,2% der Zuschauer gaben an, dass die Spiele außerdem weniger emotional seien und der Spielfluss beeinträchtigt werde (79,5%). Gerade Stadiongänger sind im Vergleich zu Fernsehzuschauern in diesem Punkt noch wesentlich kritischer. Von ihnen sind mit 91,3% fast alle überzeugt, dass die Spiele ihren Fluss verlieren.

Einsatz technischer Hilfsmittel

Nur knapp die Hälfte der Zuschauer bewertet technische Hilfsmittel generell positiv (56,6%). Dabei lassen sich teils starke Unterschiede zwischen den Fans erkennen. Während 78,2% der Stadiongänger eher gegen den Einsatz technischer Hilfsmittel im Fußball sind, stehen Fans, die Fußball-Partien vor dem heimischen Fernsehgerät verfolgen, solchen Hilfsmitteln



Findest du, dass der VAR in den richtigen Situationen eingesetzt wird?



eher positiv gegenüber (65,5%).

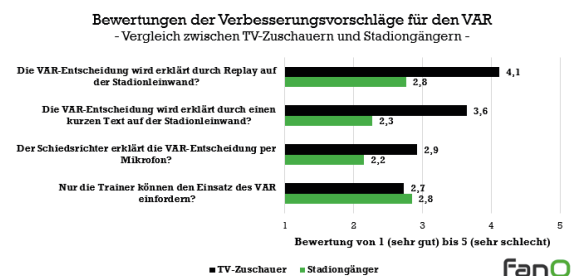
Über zwei Drittel (71,9%) der Befragten gab an, der Fußball habe seine Einfachheit verloren. Dem entsprechend befürwortet die große Mehrheit der Fans, den VAR seltener einzusetzen (86,6% der Stadiongänger und 62,9% Fernsehzuschauer). Die Umfrage macht also deutlich, dass der Einsatz des Videassistenten vor allem das Live-Erlebnis im Stadion beeinflusst. Jene Fans, die zu den Spielen in die Stadien pilgern, sind deutlich unzufriedener mit der bisherigen Umsetzung des VAR in der Saison 2017/18.

Videobeweis bei der WM

Auffällig ist, dass der Videobeweis bei der Fußball-WM von vielen Zuschauern deutlich positiver wahrgenommen wurde. 68% der Fans sind der Meinung, dass es bei der WM in Russland durch den Videobeweis gerechter zugegangen ist als bei früheren Weltmeisterschaften. Zudem findet die Mehrheit der Fans (85,7%), dass der Videobeweis in Russland besser funktioniert hat als in der deutschen Bundesliga. Der entscheidende Unterschied in der Umsetzung bestand darin, dass ein Replay auf den Stadionleinwänden gezeigt wurde. So konnten neben den Fans vor den heimischen Bildschirmen auch die Stadionbesucher die für die Entscheidungen maßgeblichen Videosequenzen des VAR betrachten und nachvollziehen. „Das erhöhte die Transparenz. Auch gab es vergleichsweise wenige Beschwerden gegen Entscheidungen, die Autorität des Systems hat durch die WM zugenommen.“, stellte bereits Welt-Redakteur Christoph Cöln in diesem Zusammenhang fest (Welt.de, 15.07.2018).

Verbesserungsvorschläge

Die Neuerungen rund um den VAR waren bei der Weltmeisterschaft ein Schritt in die richtige Richtung, um den VAR auch im deutschen Fußball etablieren zu



können. In anderen Sportarten, wie z.B. Tennis (Hawk-Eye) oder Eishockey, ist der Videobeweis längst etabliert und ein fester Bestandteil. Einige Verbesserungsvorschläge, die auch für den Videobeweis im Fußball immer wieder diskutiert werden, lehnen an diese Sportarten an. Wie die Fans die Vorschläge bewertet haben, kann aus der Grafik "Bewertungen der Verbesserungsvorschläge für den VAR" entnommen werden.

Die im Rahmen der FanQ-Umfrage zum VAR befragten Fans bewerteten den Vorschlag am besten, die VAR Entscheidung durch ein Replay auf der Stadionleinwand erläutert zu bekommen (4,1 auf einer 5er-Skala).

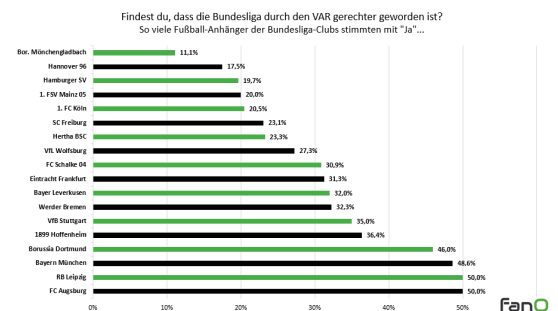
Knapp 70% der Befragten befürworten, dass der Schiedsrichter mit Hilfe des VAR an der Seitenlinie entscheidet anstatt per Funk mit einem VAR-Team in Köln verbunden zu sein. Hier offenbart sich deutlich der Wunsch der Fans, den Entscheidungsprozess des VAR schnell und einfach nachvollziehen zu können.

Denn durch die als zu langwierig empfundenen Unterbrechungen und teils schwer nachvollziehbaren Entscheidungen wird das Live-Erlebnis im Stadion gedämpft und als echter Stimmungskiller empfunden. Die WM in Russland hat gezeigt, wie der VAR sinnvoll eingesetzt werden kann. Zwar sind die Fans nach dem Ablauf der ersten Saison mit technischer Unterstützung vom VAR alles andere als überzeugt, das Replay auf der Leinwand wäre aber für die Bundesliga-Fans ein wünschenswerter Schritt in die richtige Richtung.

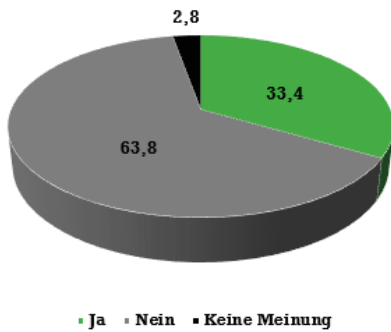
Über FanQ:

Die Fußball-App FanQ hat es sich zum Ziel gesetzt die Meinungen der Fußball-Fans in Deutschland einzufangen, um einen transparenten Blick auf deren Einstellungen, Wünsche und Kritik bieten zu können.

Ansprechpartner: Malte Möller
malte.moeller@fanq-app.com
<https://fanq-app.com>



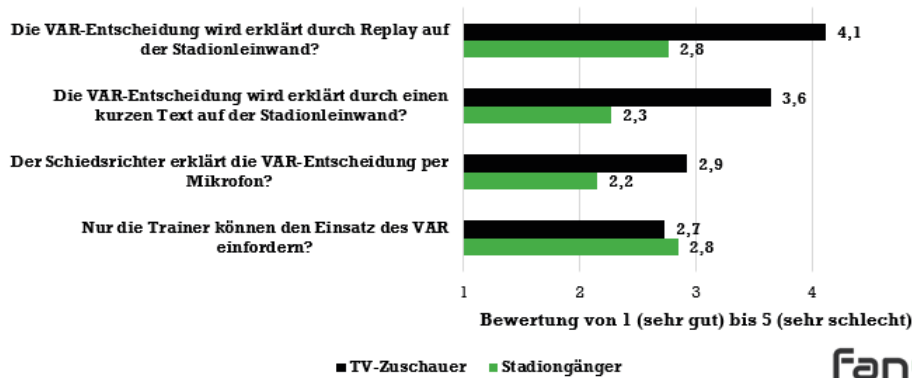
Findest du, dass die Bundesliga durch den VAR gerechter geworden ist?



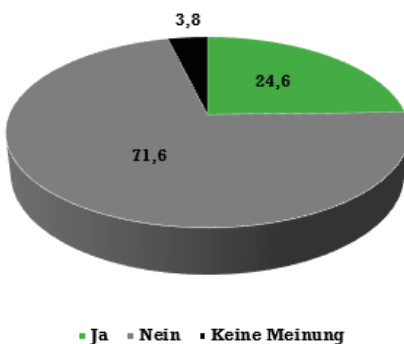
Findest du, dass die Bundesliga durch den VAR gerechter geworden ist? So viele Fußball-Anhänger der Bundesliga-Clubs stimmten mit "Ja".



Bewertungen der Verbesserungsvorschläge für den VAR - Vergleich zwischen TV-Zuschauern und Stadiongängern -



Findest du, dass der VAR in den richtigen Situationen eingesetzt wird?



Bewertungen der Verbesserungsvorschläge für den VAR

